

I-A10

Inhaltlicher Antrag

Antrag an die 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Vorstand

Titel: Aufruf zum Housing Action Day am 28.03.

Antragstext

1 Der fzs ruft unter dem nachfolgenden Text zu den Protesten am 28.03.2020, dem
2 europaweiten Housing Action Day, auf.

3 **Wohnen ist Menschenrecht**

4 **Bezahlbarer Wohnraum für alle – keinen Boden der Spekulation**

5 Wir haben eine Wohnungskrise! Die Boden-, Immobilien- und Mietpreise schießen
6 vielerorts in absurde Höhen. Die Spekulation blüht. Immobilienvermögen
7 wachsen rasant. Den Preis zahlen die Mieterinnen und Mieter. Die Renditejagd
8 muss endlich abgeblasen werden – wir fordern eine radikale Kursänderung in
9 der Wohnpolitik:

10 **Mieten müssen bezahlbar sein und bleiben!**

11 Immer mehr Einkommen geht für die Miete drauf. Menschen leben in der Angst,
12 sich ihre Wohnung nicht mehr leisten zu können. Das Wohnen in der Innenstadt
13 oder nahe der Arbeitsstelle wird für viele unbezahlbar. Lange Pendelwege sind
14 die Folge. Wir brauchen eine echte Mietpreisbremse und einen Mietenstopp auf
15 angespannten Wohnungsmärkten!

16 **Recht auf Wohnen umsetzen – Schluss mit Verdrängung und Wohnungslosigkeit!**

17 678.000 wohnungslosen Menschen wird momentan ihr Menschenrecht auf Wohnen

18 verwehrt. Das ist ein Skandal! Umfassender Kündigungsschutz und wirksame
19 Prävention müssen Zwangsräumungen und Wohnungslosigkeit verhindern. Wir
20 wollen, dass leistbare Mietwohnungen erhalten bleiben und nicht in
21 Eigentumswohnungen umgewandelt werden. Wir fordern Mieterrechte und
22 Mietpreisregulierung auch für soziale und kulturelle Einrichtungen und das
23 Kleingewerbe, damit die Städte lebendig und vielfältig bleiben.

24 **Nachhaltigen, bedarfsgerechten und sozialen Wohnraum schaffen!**

25 Statt Renditeobjekte im Luxussegment brauchen wir ein Programm für den Neubau
26 leistbarer Wohnungen. Darum müssen jetzt der Bau dauerhaft preisgebundener
27 Sozialwohnungen massiv gefördert und der Klimaschutz wirksam und
28 sozialverträglich umgesetzt werden.

29 **Gemeinwohl durchsetzen – Privatisierung und Spekulation stoppen!**

30 Es ist höchste Zeit, der Spekulation mit Boden und Immobilien durch Gesetze
31 einen Riegel vorzuschieben. Mehr Boden muss unter öffentliche Kontrolle kommen
32 und dortbleiben, Grundstücke sollen auf Erbpachtbasis und nach Konzept vergeben
33 werden. Das Gemeinwohl muss zur Richtschnur werden, eine neue Gemeinnützigkeit
34 muss her!

35 Immer mehr Menschen wehren sich: Sie schließen sich zu Hausgemeinschaften und
36 Initiativen zusammen und setzen sich für ihre Nachbarschaft ein. Regionale und
37 bundesweite Bündnisse haben sich gegründet, um für bezahlbares und sicheres
38 Wohnen und gegen Immobilienspekulationen zu kämpfen.

39 **Gemeinsam, in großer Vielfalt, gesellschaftlicher Breite und an vielen Orten**
40 **werden wir am 28. März 2020 auf die Straße gehen, um das Menschenrecht auf**
41 **Wohnen durchzusetzen!**

Begründung

42 Der fzs ist seit etwas mehr als einem Jahr im bundesweiten Aktionsbündnis
43 "Wohnen ist Menschenrecht", gemeinsam mit Gewerkschaften, Mietinitiativen,
44 Sozialverbänden und unterstützt durch Umweltverbände, die
45 Bundestagsfraktionen der Linkspartei und von Bündnis90/Die Grünen. Dort gab es
46 eine lange Diskussion darum, welche Aktionsform für dieses Bündnis geeignet
47 ist (vor allem die Fragen zentral/dezentral und ob in Zusammenarbeit mit
48 aktivistischen Bündnissen oder allein), woraufhin schließlich beschlossen
49 wurde, dem europaweiten Aufruf zum Housing Action Day zu folgen und **dezentral in**
50 **möglichst breiten Bündnissen** zu mobilisieren. Zu diesem Zweck möchten wir
51 euch dazu aufrufen, nach den lokalen Aktionen in eurer Region zu schauen, euch
52 dort einzubringen (oder selbst welche zu organisieren) und gemeinsam mit unseren
53 bundesweiten und lokalen Bündnispartnern die (studentische) Wohnungsnot in das
54 öffentliche Bewusstsein zu rufen!